

nicht zweckmäßig, da eine vortheilhafte Einwirkung der Atmosphäre dadurch nicht bewirkt wird. In die Gerstenäcker säe ich zum Theil im Herbste Korn und weißen Klee zur Schafhuthung, und benutze dieselben bis zum Monat Juli dazu, wo das Feld dann gedüngt und zu Winterrübsen vorbereitet wird. Dann wird durch die abgeernteten Raps- und Rübsenfelder diese Huthung ersetzt, und fristet nebst der Holzhuthung die Schäferei bis zur Getreideernte.

Die übrigen Weideplätze werden sich in dem speziellen Fruchtwechsel aufgeführt finden, der in der Fortsetzung folgt.

Rittergut Zollwitz, im Monat März 1826.

F. G. Beyer.

Bereitung der Stärkezuckerweine.

Schon längst habe ich zwar die Zubereitungsart meiner Stärkezuckerweine öffentlich — z. B. in meinen neuen Erfahrungen im Gebiete der Landhauswirthschaft und Gärtnerei. Freiberg, 1824 — bekannt gemacht. Da mir aber in diesem Jahre diese Weinbereitung durch Ausübung eines neuen